

Kanoniere mit Augenmaß

Im Jahr 2012 fand zum 8. Mal das Schießen mit Modellkanonen um den Pokal der Heilige Barbara auf der Sportschießstätte in Nienburg statt. Aus 2 Bundesländern nahmen Kanoniere am Wettbewerb teil.

Nach der Winterpause waren die Erwartungen der Geschützbedienungen und Kanoniere groß ihre Modellkanonen wieder in Stellung zu bringen. Denn die Kanoniere waren ja in den Wintermonaten nicht untätig. Sie haben weiter an ihren Modellkanonen und Ladungen getüftelt. So wurden Pulverladungen, Kugeln, Kugelpflaster, Zündungen und technische Ausrüstungen weiter verbessert und getestet.

In den Morgenstunden des 24. März eröffneten die Kanoniere das Feuer auf die zehner Ringscheiben, welche auf den Entfernungen 25m und 50m aufgestellt waren.

Mit gewohnter Treffsicherheit der Kanoniere wurden wieder hervorragende Ergebnisse geschossen. Denn das Zielen mit der Modellkanone ist nicht einfach. Der Kanonier hat nur die Möglichkeit über den Lauf (Kanonrohr) der Modellkanone das Ziel anzuvisieren. Jegliche Visierhilfsmittel an den Kanonen sind nach der Sportordnung nicht erlaubt. Das Ausrichten der Modellkanone auf das Scheibenziel liegt im Geschick und Augenmaß des Kanoniers.

In zwei Durchgängen a. 25 Minuten wurden jeweils 7 Schuß gefeuert, wobei pro Ringscheibe die besten fünf Treffer in die Wertung kamen.

In der Klasse K1 auf der Distanz von 25m mit einem Kaliber 12 bis 20 mm und einer Lauflänge von maximal 800mm belegte den 1. Platz der Kanonier Klaus-Dieter Kulbe (GKSG Konradsburg) mit 98 Ringen von 100 möglichen. Die Plätze 2 und 3 belegten die Kanoniere Eberhard Rauchfuß (Adlershofer Füchse) 97 Ringe und Siegfried Kohn (PSGi. Nienburg) mit 97 Ringe.

In der Klasse K2 auf der Distanz von 25m mit einem Kaliber 8 bis 16 mm und einer Lauflänge von maximal 400mm belegte den 1. Platz der Kanonier Walter Engelhardt (1. SR Ohreland) mit 94 Ringen von 100 möglichen. Den 2. Platz belegten der Kanoniere Peter Sauer (PSGi Nienburg) 91 Ringe.

In der Klasse K5 auf der Distanz von 50m mit einem Kaliber 16 bis 20 mm und einer Lauflänge von maximal 800mm belegte den 1. Platz der Kanonier Walter Engelhardt (1. SR Ohreland) mit 80 Ringen von 100 möglichen. Den 2. Platz belegte der Kanoniere Gernot Ganß (SKomp. Roßla) mit 76 Ringe und den 3. Platz Eberhard Rauchfuß mit 76 Ringen. Die Teilnehmer und Gäste erlebten einen hervorragenden Wettkampf mit sehr guten Ergebnissen. Die Kanoniere können die weiteren Wettbewerbe im Verband Deutscher Modell Kanoniere (VDSK) nutzen um den Leistungsstand weiter zu verbessern bis zu den Landesmeisterschaften des Landeschützenverbandes Sachsen-Anhalt am 8. September in Nienburg.

Die Entwicklung das Modellkanonenschießen hat sich positiv in den letzten Jahren entwickelt. Nicht nur das mehr Kanoniere diesen Sport betreiben sondern auch die Vielfalt der Wettbewerbe hat zugenommen. Nicht zuletzt wurde die Qualität der Ergebnisse in den vergangenen Jahren stetig gesteigert.

Mit der Deutschen Meisterschaft des Verband Deutscher Modell Kanoniere (VDSK) vom 12. bis 14. Juni auf der Sportschießstätte in Nienburg haben wir in diesem Jahr einen Top Wettbewerb in Sachsen-Anhalt. Ein Besuch wird sich lohnen.

Eberhard Marek
Landesreferent Vorderlader